

schule, Landwirtschaftsschule im Sinne des Preufs. Reglements, vom 10. Aug. 1877, in allen 3 Klassen eingerichtet, mit 3 klass. Vorschule, hat ihre ersten Abitur. Ostern 1877 entlassen (Berechtigung vom 22. März 1877): 2) Landwirtschaftliche Fachschule (Landwirtschaftsschule II. Ordn.) 3 klass. mit Semesterkursen, für Schüler, die nicht mehr im schulpflichtigen Alter stehen. (Diesen Schülern ist es gestattet, event. den Sommer in der väterlichen Wirtschaft zuzubringen und zum Wintersemester zurückzukehren.) — Frequenz beider Anstalten: 150 Sch. Schulg.: Vorsch. 60, Hptsch. 50 bis 90, Fachsch. 90 M. pro Semester. Besold.: 4500 u. 600 W.-G., 2800, 2700, 2600, 2500, 2 à 2300, 2200, 2 à 2000, 1800, 1700, Hfsl. 900, 450, 250, 200, Biblioth. 100 M.

Direktor: Dr. Viktor Funk, seit 1. April 1874 (vorher Generalsekretär der landwirthschaftl. Centralstelle in Baden u. Lehrer am Großh. Polytechnikum zu Karlsruhe, seit 1865 im Lehrfach). Ord. L.: Dr. Wehnen (Chemie u. Math.), Dr. Buchheim (Ldwtschftsl.), Bode (Math.), Gehrs, Zehmisch (N. Spr.), Kullmann (N. Spr.), Siedentop, Schneitler (N. Spr.), Dr. Sieler, Sauter (prakt. Geometrie, geometr. Zeichn.) u. Nose. Hfsl.: Kreistierarzt Schrader. Z.-L.: Bleicher. Turnl.: Schultz. Gartenbaulehrer: Duckstein.

**1. Braunschweig.** Das Seminar für Gemeindegeschullehrer besteht aus 5 Klassen, in denen 67 Zöglinge unterrichtet werden. 6 L. Besold.: 6000, 3300 nebst Wohn., 3000, 2700 u. 2400 M.

Direktor: Heinr. Eduard Friedrichs. Seminar-Inspektor: Winnecke. Seminarl.: Preufse, Bosse, Bode u. Schrader. Außerdem unterrichten einige Fachlehrer.

**2. Braunschweig.** Lehrerinnen-Seminar in Verbindung mit der höheren Mädchenschule, Ostern 1868 eröffnet. Die Kosten der Unterhaltung werden halb von dem Staate, halb von der Stadt getragen. 3jähr. Kursus. Seit Ostern 1877 ist die Anstalt berechtigt, die Lehrerinnen-Prüfung unter dem Vorsitze eines Regierungs-Kommissärs selbst abzunehmen. Das Examen wird von Preußen anerkannt. 15 Zögl. 96 M. Schulg.

Direktor: Dr. O. Sommer. L.: Thoms, Sonnenburg, Henze, Fricke, Hädrich, Herse (Zeichnen) u. Fr. Ch. Haars (Turnen). Handarbeitsln.: Fr. M. Haars.

**1. Wolfenbüttel.** Herzogl. evang.-luther. Schull.-Seminar. 6 Klassen: 3 Präparanden- u. 3 Seminarklassen. Zahl der Zögl.: 111 Präparanden u. 84 Seminaristen. Ostern 31 Abitur. Präparanden 30 M. Schulg.; Seminaristen 3 M. Eintrittsgeld, kein Schulgeld. (Daneben das Hauptseminar mit 13 als Ordinarii an den Bürgerschulen der Stadt unterrichtenden Seminaristen, welche die erste Prüfung bestanden haben. Als Seminarschule wird die zweite Bürgerschule benutzt: 12 Kl. [6 Kn.- u. 6 Mdchkl.]. 605 Sch. Dirigierender Lehrer: Heinemann, zugl. mit Leitung der Lehrübungen der Seminaristen beauftragt. Etat: 39 000 M. 14 L. Besold.: 4800 excl. Wohn., 3300, 2900, 2700, 2400, 1500, 1200 M. Remuner.: 675, 600, 600, 480, 450, 450 M.

Direktor: Karl Matthias (zugl. Schuldirektor), seit 1. Januar 1875 (geb. 1827 den 11. Dezbr. in Thale, seit 1859 i. A.). Sem.-L.: Jeep,